1. Herman 139: Aldendorf vor Northausen, Chr. T.;

selben zu Bischofsroda.

Wilhelm II. 35: Bischofsroda, Thüringen, diese Mag.
p. 36. verlegt nach Northausen in das Aldendorf "

1 Nonnen Cyrus Northus. Jenn 1

Meyer, Wüstungen (Z. d. Harzvereins IV. 285):
" Bischofsrode, Flur wüste bei Wöffleben,
Hohe Schwinderfeld.
1238 vertauscht Pf. Dietr. v. Honstein
bei der Pfarrei S. Nicolai in Nordh.
Abtei und Aldendorf bei Northausen
verlegt u. die Ld. Dorfes liegt noch
dem jetzigen Rittergute auf der
Hochstätte.

Hexquet (aus Lesser, Northausen)
Mühlhausen
N. 925, 28/7 1294: Christiane geb. Sambiensis, vicea gerens in spiritualibus
archi Mag., bestätigt mit Conrad Schultheiss
die Urkde Reinhards von Beringen, Thüringischen
Comitissen, worin derselbe die Umpfarrung der
Abt. N. bei S. Nicolai von Bischofsrode in
die Kirche der Dörfer im Aldendorfe aufhebt
und die Monumenta von Northausen bestätigt (ebenso bei Perlbach Preuss. Regs. N. 1124)

Urk. des Grafen Dietrich v. Heinrich von Honstein,
dass Ehen Dietrich v. Heinrich von Honstein,
dem Nathusen c. 1238 die Kirche zu gerod stehen.

Heinemann, Cod. Anhalt. III. N. 232 ad 24. Juli 1311: "Annall. Veterij Villae"
Gallettis Gesch. Thür. III. 191: 1294 von Bisch... im Hohnsteinischen
nach Northh. verlegt. —

Förstemann, Mon. Gesch. 26: 1305 aus Veterij Villa (alte?) a. Nohsen" —
" " " Addit. N: Bychouerode, sei umgetauft
c. 1238; 1294 in Veterum Villam
extra muros Northh. verlegt.

1
Fem
s Novum Corpus Nordhus.
s. Hermann 139 : Altendorf vor Nordhausen , Cist. F ;
enhalten zu Bischoferoda . s Winter II . 35 . Bischoferode , Thüringen , diöc. Mog. p. 36. " verlegt nach Nordhausen in das Altendorf "
Herquet (aus Lesser , Nordhausen) Mühlhausen N. 425 von 28/7 1294 : Chritianus episcopus Sanbiensis vices gerens in spiritualibus archi Mog. , besiegelt mit Volrad Episcopus Halberstad. die Urkunde Reinholds von Beringen , Mainzischen Commissars , worin derselbe die Verpflanzung des Cistercienser Nonnenklosters S. Nicolai von Bischoferode in die Nähe der Kirche im Altendorfe außerhalb der Stadtmauern von Nordhausen bestätigt (ebenso bei Perebach , Preuss. Regg. N. 1124) Unter den Zeugen die Grafen Dietrich und Heinrich von Honstein , deren Vorfahren c. 1238 das Kloster gegründet hatten .
Heinemann, Cod. Anhalt. III. N. 232 ad 24. Juli 1311 : " Monast. Veteris Villae " .
Galletti , Gesch. Thür. III . 191 : 1294 von Bisch ... im Hohnsteinischen nach Nordhausen verlegt .
Försteman , Mon. Ilfeld. 26 : 1305 abbatissa Veteris Villae (Altdorf) in Nordhausen " Försteman , Mon. Ilfeld. Addit. 15 : Bychoverode , sei angefangen c. 1238 ; 1294 in Veterem Villam extra muros Nordh. verlegt .
Meyer , Wüstungen (Z. d. Harzvereins IV . 286) : " Bischofrode , Vorwerk bei Wolfleben , früher Pfarrkirchort . 1238 stiftete Graf Dietr. von Honstein bei der Pfarrkirche S. Nicolai ein Nonnenkloster , das später nach Altendorf bei Nordhausen verlegt wurde ; die Klosterruine liegt neben dem jetzigen Rittergute auf der Hochplatte .

Gebhardt, Thür. Kg. I. 172: 2 B. n. 4 Nachf. zu Bischofsheim. Hoffnung Schwestern wieder
Gf Dietr. v. Hohenstein schenkte ihnen 1 Gd. Zl 1238; 1294 schenkten sie alles GSN.
in die Vorstand Aebtissin ab.

Grote I. 47: Bischofsrode (Amt bei Grimmerode), Berg der 7. Kur., Hermann, Lodewig bei Wiesheim, XIII.
Cod. N, bestätigt 1238; 1289 nach Nordhausen an den Aldendorf rechts.

Walkenried. Ub. (~~Hoff~~ Ub. f. N. Sachsen II. 380)
6/7 1266 „Heinrich von Gropelingen Monteg. de Mating in Bischofsrode etc.

Aldendorfer Klosterg. (Sommer, ~~Hoffm~~ Urkundenbücher von der Prov. Sachs. XI, bei Nöthen pag. 161):
„An d. Ort der Vorgefertigung beim Hofe Bischofsrode (gewissen der Höfe Wöffleben & Wehrda)
Hutten entspricht 13. Jahrh. in der Nähe einer ehem. Nikolauskirche gelegen Kirchling
(jetzt Kirschberg)
16 Jahre nun hier angeschlossen;
1238 schenkten ihm Gf Dietr. v. Honstein ein Pomerium (Grenzen Platz?!);
in der ersten Hälfte des Jahrhunderts „sie ins Gd. Lang und immerwährend d. B.
Abb. Jahre vor Hälfte sec. XIII nannten einen Priester Hermann als Beichtvater u. Pfarrer (Fundator wissen es
die Aebtissin Adelhaid und ihr Beichtvater 1273 presbyter);
1251 bestätigt Jan. Wade Marienrode in Mde S. Nicolai;
die L. Dietrich v. Honstein Friedr. v. Clettenberg 1263 bestätigt an ihn;
1269 bestätigt ab; das Gd. Gd. und gemeinsam, Lucar hervorg. ad voltas sol. Ludwig —
also Urkunde: 6/4 1294 unterbrach Graf Elger von Heilkrenzstift in Nordhausen
der Urkunde in der bei Nordh. liegenden Aldendorf unter die Kirche St. in Valle; ob genuin Texter!

Urkunde von Gust. Schmidt in Halberst.: Prov. Sachs, Köcher,
U. L. F. in Valle, in Aldendorf, 1294 Hofer von Bischofsrode (Amt), SW. 4 Nordhausen verkauft
um 1238 Gf Dietrich v. Honstein
der Kirche 2 Hf.

1*

Gebhardt , Thür. KG. I . 172 : 2 Stunden nördlich von Nordhausen zu Bischoferode .. ließen sich fromme Schwestern nieder Graf Dietr. von Hohenstein schenkte ihnen 1 Grundstück 1238 ; 1294 siedelten sie als Cistercienser Nonnen in die Vorstadt Altendorf über.

Grote I . 47 : Bischofsrode (xxx bei Crimderode), Berg der J. Maria ; xxx , Landdrostei Hildsheim D Mainz Cistercienser Nonnenkloster, besteht 1238 ; 1289 nach Nordhausen in des Altendorf verlegt . Walkenried. Urkundenbuch (Urkundenbuch f. N. Sachsen II . 380) 6/7 1266 " Heinricus praepositus Montis S. Mariae in Bischoferode etc.

Allendorfer Kloster (Sommer , Baudenkmäler von der Prov. Sachsen XI , Kreis Nordhausen pag. 161) : " Am linken Ufer des Zorgeflusses beim Dörfchen Bischoferode (zwischen den Dörfern Woffleben und Werna) hatten anfangs des 13. Jhdts in der Nähe eines auf dem Nicolausberge (jetzt Kirschberg) gelegenen Kirchleins 16 Jungfrauen sich angesiedelt ; 1238 schenkte ihnen Graf Dietr. von Honstein ein pomerium (freien Platz? !) ; nicht lange nachher scheint der Pfarrer des Dorfes " sie in 1 Cistercienser Convent unwandelt zu haben ; Urkunden der 2ten Hälfte saec. XIII nennen einen Priester Hermann als Stifter und 1. Propst (fundator noster et prepositus " die Aebtissin Adelheid nennt ihn 1273 Stifter 1251 bestätigt Inn IV das Marienkloster in Monte S Nicolai ; die 1. Dotirung durch die Grafen Friedr. von Clettenberg 1261 , beschenkt er es . 1264 brannte es ab ; der Ort selbst wird genannt " locus honoris et vestae solitudinis also Verlegung : 6/4 1294 erlaubt Propst Elger von Heiligkreuzstift in Nordhausen den Uebergang in das bei Nodh. liegende Alterndorf neben die Kirche S M in Velle , etc s. xxx xxx !

Brief von Gust. Schmidt in Halberstadt : Prov. Sachs , Diöc. Mainz , U L F. in Valle , in Altdorf , 1294 hierher von Bischofrode (wüst , südwestlich von Nordhausen) verlegt , wo 1238 Graf Dietrich von Honstein das Kloster fundiert hatte .

Frissemann, Nordhausen:

Alendorf vor Nordhausen.

2

Auch einige Klöster fremder Orden

gehörten bis zur Stadt N. zu Bischofsrode, etwa eine Viertelstunde in das Alten Stift nach:

ibi, Theodoricus, Bischof, comes in Honstein (spricht) —

porrexerunt ad habitum in Biscopherode, XIII religiosae conversationis sororibus, Jesu Christi

fide confederatis, libere dedimus atque absolvimus, ut ipsarum villae parochianae

XII numero rationabiliter marcae tributum annuatim pro eo, ad idem sanctorum

circa ipsarum negotia necessitatem quam ipsis exhibeat et juvamen."

Eine Donatio ipsius in carta B. Nicolai in Bischofsrod 1238.

1. Kloster St. Nicolai Fem. 1. Perschmann

Karl Meyer, Zeitschr. d. Harzvereins XXX. 543: ein Mordwerden der Schiffahrt von Nordhausen ist St. Crucis Kirche Kloster St. XIII

in N. was 1 Nonnenkirche, von welcher im Frühjahr 1294 dies um 1230 zu

„Bischofsrode St. Nicolai" bei Wolfleben gehört zur St. Nbl. verlegt w.;

zu St. Aldnordhausen auf dem Frauenberg

wird 1233 erbaut der Abweichst. Maria St. Stte.

Neuwerk St. Jahr der alte Vogt Reprecht

seinem Sohne Ritter Hof von Hiadolleby

Kloster Nordhausen über N. = Nowen Oper

Sind Stiftungen Abweichst. St. 1220

2
Altendorf vor Nordhausen .

Förstemann , Nordhausen : Auch aus 1 Klause frommer Schwestern bildete sich das Cistercienserkloster N. zu Bischoferode , später nach Nordhausen in das Altendorf verlegt ; ib. " Th(eodoricus , Dietrich) , comes in Honstein (so richtig) pomerium , quod habuimus in Biscopherode , XIII religiosae conversationis sororibus Jesu Christi fide confederatis, libere dedimus atque absoletae ; volumus , ut ipsius villae parochiano XII nummos northusensis monetae tribuant annuatim pro eo , quod idem sacerdos circa ipsarum negotia benevobatliam quam possit exhibeat et juvamen . " Diese donatio geschah " in ecclesia B. Nicolai in Bischoferod 1238 .

s. Mons. S. Nicolai Fem. 1*) 87 Perschmann
Karl Meyen (Zeisch. d. Harzvereins XX . 543 : in Nordaußen der Altstadt von Nordhausen ist A. (einst dörfliche Niederlassung seit. s. XIII in A. war 1 Marienkirche , an welche im Frühjahre 1274 das um 1230 zu " Bischofrode S. Nicolai" bei Woffleben gegründete Cistercienser Nonnenkloster verlegt wurde ; Im Dorfe Altnordhusen auf dem Frauenberg wurde 1233 neben der Pfarrkirche S Maria das Cistercienser Nonnekoster Neuwerk fundiert , dem der alte Vogt Ruprecht seinen festen Ritterhof als Niederlassung testamentarisch bestätigt hatte ." aber N. = Novum Opus hieß selbige Pfarrkirche schon 1220

Karl Meyer: Schwellungsgeschichte von Nordhausen. (Zeitsch. d. Harzvereins XX. 543):

„Im Nordwesten des Altstadt wird 1230 eine Kindelbitz erwähnt, zu dem Namen Aldendorf (antiqua villa) gehört; so wird 1 Marienkirche erbt, wo es im Jahre 1294 und um 1230 zu Bischofrode S. Nicolai bei Wolffleben gehörte Sitz Nbl. wohl wohl."

(2*

Urk. 881, Nb.
1511 Juni 29 unum sanctimonial Nekeny Villa"
9. Kal. Aug. " wie es scheint in Aschersleben —
von 1240 heißt es Ascoinis, comes in
" Anhalt"
Urgeschichte Nordh. 1725:

Urgeschichte Nordh. 1727, p. 1:
1353, Jordanus Magistr. arctius et atrius
Nekeny Ville juxta oppidum Northusen.
11. Kal. Maj.

2*

Karl Meyer: Entwicklungsgeschichte von Nordhausen . (Zeitsch. d. Harzvereins XX . 543) : " Im Nordosten der Altstadt wurde 1230 eine Niederlassung vollendet , welche den Namen Altendorf (antiqua villa) erhält ; hier wurde 1 Marienkirche erbaut , an welcher im Frühjahr 1294 das um 1230 zu Bischofrode S. Nicolai bei Wolffleben gegründeten Cistercienser Nonnenkloster verlegt wurde " .

Rackwitz, Bischofsrode (wüst)

Altendorf (Nordhausen)

(3)

Wüstungsbezirk in Bischofsrode.

zu Bischofsrode: 1 Hof zu Peterswille, jetzt Northeser genannt, neu aufgebaut

= Nohy Villa (einzel)

Ein Ort Sro. y Ellrich gehörig, der Herr Wolfsleben v. Werna
am 1. Ofr. Georgi auf 1 J. die letzten Früchte des Klosters N.
(Förstereien wüst mit f. Bischofsrode s. Feld zwischen Grimderode
u. Nieder-Sachswerfen, es gehören sich dazu).
Nach Brüchen des Pfarrers Herm. (zur Zeit des Pfarrers Hy. Dorfey)
Bischofsrode, wo einer dem K. Niedersächsischen Geschlecht
und Adel was er aus der Familie von Holbach (jetzt wüstgelegen f. Mertzen)
als Vorbesitzer wohl seine Baumgärten auf f. Hütten und Hausfriedhof der Pfarre
Honstein [illegible] Holbach an und 13 sol. ein Mühlter [illegible])
[illegible] Hütte y. Hütte y. Hofe, Baumgarten, Hofey, Patron Rest über d. Kirche der 13 Nonne
[illegible] Hütte w. Lüderstiftes
[illegible] Hütte Herm. Hy. Kloster auf 1 Kirchen u. Baumgärten verbauen; wurde (1 Wermisch bei Rauen)
[illegible] Hy. Hermann Hy. Kloster auf 1 Kirchen u. Baumgärten verbauen; wurde
1288 wird er die Mühlstätte!
1251 4 papst Privil.
1262 Urkunde bestätigt
Kurz vor 1265 wird er abgebrochen, 20 d. h. Ohm W. zum Wiederaufbau [illegible]
auf 1281 kann sich die N. u. auch eigenen Mühlen [illegible]
arde 1294 Pfarr Volrad, welchen und den Eigen von Honstein-Pfarr der Kirchstiftes in Nordhausen —
nach Rackwitz Meinung die N. durch auf Nordhausen [illegible]
die Gränze der Nordhausen u. [illegible] Hofe der N. der Heiligen [illegible] Pfarre Vorg. zu Valle (in Pfarrei zum Franenberger Hof, Dom. N. in Nordh.)
Wohl [illegible] Volrad [illegible] Hofe der N. der Heiligen
[illegible] (der jeweil Pfarr der Kirchstiftes [illegible] Pfarr).

3
Altendorf (Nordhausen)

Rackwitz , Bischoferode . (wörtlich) " Eine Stunde südwestlich von Ellrich zwisch. den Dörfern Woffleben und Werna am linken Ufer der Zorge auf 1 Berg die letzten Spuren des Klosters N. (Förstemann irrt mit s. Bischoferode S. Joh. zwischen Crimderode und Nieder-Sachswerfen als früheren Sitz des Klosters) .
Als Stifter der Propst Hermann (vielleicht der Pfarrer des Dorfes Bischoferode , welches eine dem hl Nicolai geweihten Pfarrkirche hatte) ; vielleicht war er aus der Familie vor Holbach (zumal wahrscheinlich nach seinen Motiven) ; also traten wohl seine Stammesgenossen auf seine Bitten mit Genehmigung der Grafen von Honstein in deren Gefolge die Holbach am Ende 13 saec als milites erscheinen) einen zu ihrem Gutshof gehörigen Baumgarten und das Patronats Recht über die Kirche den 13 Nonnen ab , die Pfarrkirche wurde Klosterkirche " Jedenfalls ließ Herm. das Kloster auf seine Kosten in dem Baumgarten erbauen ; wann (keine Vermuthungung bei Rackw.)

1238 nennt er die Stiftungskirche ! . 1251 von Papst Pripik 1262 Urkunden über Besitz Kurz vor 1265 muß es abgbrannt sein wohl 20/8 d. J. Clem IV in Urkunde zum Wiederaufbau erlßt . nach 1281 können sich die Nonnen nicht aus eigenen Mitteln erhalten ante 1294 Propst Volrad , welchem xxx dem Elger von Honstein -Propst des Kreuzstiftes in Nodhausen (der ist nach Rack. den eigentliche Urheber der Verlegung) nach Rack. Meinung die Nonnen ihren Besitz nach Nordhausen verdanken ; die xxx der Nonnen glaubt er nicht ; nur etwa die Feindseligkeiten von xxx , etwa in 1 unkekannten Fehde Wohl über Bitten des Volrad überließ Elger den Nonnen das Heiligthum der B. Maria Virg. der Valle unter verschiedenen Bedingungen (der jeweilige Propst des Kreuzstiftes ernennt ihren Propst) . (im Gegensatz zur Frauenbergkirche B M V in Monte)

xxxhausberg in Bisch ... in Sigill B M. in Veteri Vilta prope Northusen von mir aufgexxx = Vetus Villa (eingel)

Ubbi Reckeis

1238 in eccla b. Nicolai in Bischofferode — Th. comes in Honstein .. pomerium qd habuerunt
in Bischofferode, tradendum relpose conversationis servitij Jhesu Christi fide
confederatij libere dedimus, statuentes, ut si quis e tradentibus convasta fuerit de vite
medio aut modo prius voluntate abscesserit, superstites aliam fide et servitij
dignam eligant ..

20 Mai 1251 (608) Innoc. IV abbatij de Walkenried et Hvolt (Braun.) bis.
a Mandamus, quatenus allatissam et constitutum in de Monte S. Nicolai Eff. Of. Magunt.
qd est novelle plantacionis favorabiliter prosequentes et pennittatis .. molestari ..

30 Mai 1251 Aspelt ibar. in fecit inquirit
3 Jun. = = bystat. Hirsch

28 Feb. 1262 annuit (Widerius) comes de Bichelingen (Beichlingen) } pertinens ad ecclesiam Bischofferode — Ny Nyrtai — ch
de Hermanno fundator et preposito } Bycoferod
23 Jan. 1268 abbas ex ipsi Jesus (Widerius) comes de Lare } Bischofferode
18 Oct. 1271: Hermanno preposito, Adelheidis abbatissa .. } Bischofferode
" fundatorum et tres

6 Maji 1294: Elgerus preposito ecclie S. Cruc. Northusensis .. abbe .. S. Nicolai Bischofferode.
" cum vestrum unum .. et hostilis incursione varij malignantium
insedentes flectitis et turbatis adeo, qd sorores bonis operis insistere
et oracionum contemplacionis vacare non possunt — ut i litteras
certam b. Virginis Veteris Ville ante muros Northusensis in gera nostrorum
predecessorum pietatis patronatus habuerunt, quam transitoriam
monasterii .. indulgentiam
ubi preposito S. Cruc. in signum subjectionis antique sororibus preposituram ydoneam eligat
et presentet, in (qua) respice tenebit.

Bycoferode

3*
Urkunden bei Rackwitz 1238 in ecclesia B. Nicola in Bischopferode - " Th. Dietrich comes in Honstein .. pomerium quod habuium in Biscopherode , tredecim religiosae conversationis sororibus Jhesu Christi fide confederatis libere dedimus , etatuentes , ut si qua e tredecim evocata fuerit de vite medio aut motu priae voluntatis abscesserit , superstites aliam fide et moribus dignam eligant ..

20 Mai 1251. (ao 8) , Innoc. IV abbatibus de Walkenried Cist. et Ilvelt (Praem.) " Mandamus , quatenus abbatissam et conventum monasterii de Monte S Nicolai Cist. O , Magunt. Di quod est novella plantatio , favorabilitr prosequetes non permettatis .. molesturi .. 30 Mai 1251 derselbe über die freqts injuriae 3 Jun. 1251 derselbe bestätigt de xxx
Ms S Nycolai MS S Nycholai Bycoferod Biscofersde Bischofferode

28 Sptb. 1262 nennt " Fr(iderius) comes de Bichelingin (Beichlingen) den Hermannus fundator et prepositus (so nennt ihn auch die Aebtissin Adelheid 1273 " fund. nostrum et prepositus) 23 Jan. 1268 ebenso er und sein Sohn Fr(iderius) comes de Lare 18 Oct. 1271 : Hermannus praepositus , Adelheidis abbatissa ..

6 Maj. 1294 : Elgerus prepositus ecclesiae S. Crucis Northusensis ... abbatissa .. S Nicolai . Bisschofferode . " Cum vestrum monasterium .. ex hostiti in currione variis malignantium inetetur fluctibus et turbetur adeo , quod sorores bonis operibus invigilare et oracionum contemplacioni vacare non possint - auf ihr Bitten ecclesiam B. Virginis Veteris Villae ante muros Northusenses , in qua nos nostrique predecessorer jus patronatis hactemus hebuerunt , quo ad transituacionem monasterii . . indulgemus aber praepositus S. Crucis in sigrum subjectionis antique sororibus praepositum xxx eligat et presentet , .. (qm) recipere tenebatur . ./.

28 Feb. 1294 [illegible] der Eb. Gerhard [illegible] Mr
die Vorlage. —

Alsendorf (Nordstern)

(4)

(Mitte des Bl. 1 [illegible] in loco [illegible] vastag solitudinis (Sp. [illegible] Rackwitz)
[illegible] ex hostili incursione. [illegible] ad parvitatem [illegible] Sitt [illegible]
[illegible] ad locum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

(1294 [illegible] der [illegible] Vorlagebriefe [illegible]
Rackwitz [illegible] [illegible]! Eg.)

4
Altendorf (Nordhausen)

28 Jul. 1294 genehmigt der Erzbischof Gerhardus von Mainz die Verlegung . monasterium de Bi ... , quod in loco honoris et vastae solitudinis (das bestreitet Rackwitz) nunc situm existit et ex hostili incursione .. Subatur , ad paroch. ecclesiam S M Vet. Villae .. utpote ad locum ptr vicinitatem munite civitatis magis pacificum et quietium .. tansferimus . (1294 dürfte also das faktische Verlegungsjahr sein) < Ego > Rackwitz spricht es nicht aus !